

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1916**

473 (13.10.1916) Abendblatt



Sandarbeit zu leisten, damit das deutsche Volk durchhalten kann. Das ist Schule des Lebens! Frisch die Folgerungen gezogen, wo es not tut! Gerade bei der Kartoffelkrise sind die Kinder, auch Kleinkinder, gut zu gebrauchen!

In dem Felde der Ehre gefallene Badener.

Den Ehrenkodex fürs Vaterland starben: Hauptmann Heinrich Rüdiger, Kunst. Friedrich Lütte, Oberleutnant Dr. Friedrich Gaertner, Fähnrich des Eisernen Kreuzes I. Klasse, und Erster Leutnant Franz Riethe von Starkruhe, Lt. Dr. Viktor G. Krauß, Inhaber des Eisernen Kreuzes, von Starkruhe, Unteroffizier Kaufmann Karl Leopold Wertz von Mannheim, Oberst d. R. Hauptmann a. D. Johann Julius Donner und Oberst d. R. Dr. Otto Steinhauser, Inhaber des Eisernen Kreuzes von Starkruhe.

Ritter des Eisernen Kreuzes. Das Eiserne Kreuz I. Klasse erhielten: Lt. d. R. Lehramtspraktikant Hermann Rupp, Lt. d. R. und Adjutant Lehramtspraktikant Hugo Zimmermann, beide von Starkruhe, Unteroffizier Friedrich Spieß von Mannheim, Lt. Edwin Herrmann von Herrmannswies.

Locales.

Karlsruhe, 13. Oktober 1916.

Das Residenz-Theater, Balustrade 30, hat für den neuen Spielplan vom Samstag, 13., bis einschließlich Sonntag, 17. Okt., den dritten Teil der Minin Reih-Serie erworben: Die Stimme des Toten. Der Film behandelt das Schicksal eines Sängers und ist künstlerisch und literarisch hervorragend durchgeführt. Für den humoristischen Teil sind vorgesehen: Die Verleitung, Beste als Dreiecksstücker und Wie der geplagte Vater endlich Ruhe findet. Die Kriegsbilder behandeln wieder die neuesten Ereignisse aus allen Fronten.

Die Kieferleier von Verbun ist vom Samstag ab im Kleinen Saal (Kaiserstraße 42) zu sehen. Das Stück wird, das in naturgetreuer Wiedergabe das ganze Stimmgebiet um die Feste Verbun mit ihren Oden, Wäldern, Felsen und Bäumen umfließt, ist 24 Quadratmeter groß. Der Erbauer des Werkes hört täglich um 4, 6 und 8 Uhr nachmittags Vorträge über dasselbe. Näheres ist aus dem Angeheißten zu erfahren.

Politische Nachrichten.

Deutschland

Leipzig, 12. Oktober. (W.L.V.) In einer gestern abend im Zoologischen Garten veranstalteten Ver-

sammlung, die von hervorragenden Vertretern von Kunst und Wissenschaft, Handel und Industrie besucht war, sprach Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr. Bach über die Agitation gegen den Reichskanzler. Seine Ausführungen richteten sich besonders gegen die bekannte Petition an die sächsische Zweite Kammer, in der der Reichskanzler aufs heftigste angegriffen und die rücksichtsloseste Forderung des Landkrieges verlangt wird, selbst auf die Gefahr hin, daß uns die Vereinigten Staaten von Amerika den Krieg erklären. Der Redner trat diesen, die Widerstandskraft und den inneren Frieden des deutschen Volkes gefährdenden Bestrebungen entgegen und verlas eine Resolution, in der gegen ein solches vaterlandsgefährliches Treiben protestiert wird, das geeignet ist, das Vertrauen in die Reichs- und Kriegsführung zu erschüttern und den Feind zu stärken, sowie uns neue Feinde zu erwecken. Die Entschließung wurde einstimmig angenommen. Sie soll zur Sammlung von Unterschriften benutzt werden, die später dem Reichskanzler unterbreitet werden sollen.

Berlin, 13. Oktober. (W.L.V.) Aus Budapest wird dem Berliner Lokalanzeiger berichtet: Nach einer Meldung aus Sofia, erklärte Ministerpräsident Radoslawow bei König Ferdinand, um ihm Vortrag über die Aufgaben der nächsten Sessionsperiode zu halten. Die Einführung des Tabak- und des Petroleummonopols haben den Beifall des Königs gefunden, ebenso der Plan, Eisengeld in den Verkehr zu bringen.

Ernährungsfragen in der sächsischen Kammer. Dresden, Die sächsische Kammer beschäftigte sich am 10. d. M. mit Lebensmittelfragen. Alle Parteien hatten Interpellationen und Anträge gestellt, die von den Rednern ausführlich begründet wurden. Der Minister des Inneren Graf Bismarck wies darauf hin, daß wir trotz des Bewußtseins, daß die Erträge unserer Ernte und der Stand unserer Viehhaltung uns das Durchhalten ermöglichen, offen bekennen könnten, daß wir einem schweren Winter entgegengehen müßten. Die sächsische Regierung, der Landtag und die Reichsregierungen seien einig in dem festen Willen, alles zu tun, um die Vorkosten, die das Volk zu tragen habe, gleichmäßig zu verteilen und denen, die besonders zu leiden hätten, jede mögliche Erleichterung zu verschaffen. Der mit der Höchstpreis- und der Platonierungspolitik eingeschlagene Weg sei der richtige und müsse weiter verfolgt werden. Es sei ein sehr gefährliches Versehen, zu glauben, daß es besser gewesen wäre, die Dinge der freien Entwicklung zu überlassen. Man müge von der Kriegswirtschaft denken, wie man wolle, jedenfalls habe sie eine Statistike vermieden. Der Minister machte dann mehrere Angaben über den Stand der Ver-

auf den einzelnen Gebieten und erklärte, daß mit allem Nachdruck der Kampf gegen den verbrecherischen Wucher aufgenommen werde. Es müsse ein gerechter Ausgleich zwischen Ueberfluß- und Zufußgebieten erfolgen.

Ausland.

Berlin, 13. Oktober. Laut Berliner Lokalanzeiger ist Prinz Nikolaus von Griechenland, der Bruder des Königs Konstantin, aus Petersburg in Christiania angekommen. Heute jetzt der Prinz seine Reise nach Griechenland über Frankreich fort.

Die irischen Unionisten für die Dienstpflicht. Rotterdam, 12. Oktober. (W.L.V.) Der Nieuwe Rotterdamse Courant meldet aus London, daß die irische unionistische Partei gestern in einer Versammlung eine Entschließung zu Gunsten der Einführung der Dienstpflicht in Irland angenommen hat.

Streikunruhen in Amerika. New York, 13. Oktober. (W.L.V.) Die Angestellten der Standard Oil Co. in Babylon (New Jersey) sind in den Ausstand getreten. Es kam zu einigen Zusammenstößen mit der Polizei. Mehrere Ausständige wurden verhaftet, drei Personen getötet. Die Ausständigen brannten einige Fabrikgebäude nieder und setzten sechs Wohnhäuser in der Nähe der Oelfelder in Brand.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 13. Okt. 1916.

Am Bundesratstag die Staatssekretäre Dr. Helfferich, Dr. Solf, Dr. Bisco, Wahnjuch. Präsident Dr. Kaempf eröffnet die Sitzung um 12.18 Uhr.

Auf der Tagesordnung stehen zunächst kurze Anfragen.

Jand (natl.) fragt nach einer gleichmäßigeren Behandlung der sogenannten Kriegsprüfungen bei der Erteilung des Reifezeugnisses. In Deutschland erfordern sie das Zeugnis ohne besondere Prüfung, wogegen sie in Norddeutschland einen Sonderkurs durchzumachen haben.

Ministerialdirektor Dr. Lewald: Für die Erteilung des Reifezeugnisses sind die Bundesregierungen zuständig. Eine Einseitigkeit könnte während des Krieges schwer nicht erreicht werden. Es würden Verhandlungen, ein Ergebnis ist aber noch nicht erzielt worden. Wassermann (natl.) mündlich Mitteilungen über die Kriegslage in Ostafrika.

Chronik des zweiten Kriegsjahres.

13. Oktober 1915. Siegreiche Kämpfe bei Jilurt. Die Russen über die Strypa zurückgeworfen. Die Hauptwerke der Festung Bogarevac genommen und die Serben über den Poljatschak zurückgeworfen. Erfolgreicher Luftangriff auf London.

Staatssekretär Dr. Solf: Gegen Ostafrika verarmelten die Engländer eine überstarke Truppenmacht aus der südafrikanischen Union und Portugal. Die feindlichen Streitkräfte können auf 70 bis 80 000 Mann geschätzt werden. Dazu kommt eine Flotade der ganzen Küste. Unsere Schutztruppen müßten nach kräftiger Gegenwehr das südliche Gebiet räumen. Gegenwärtig befinden sich zwei getrennte Kriegsschauplätze in Ostafrika. Ein anständiges Gebietsverhältnis ist nicht erreicht worden. Die Russen unter den Eingeborenen ist trotz mancher Mängel nicht gelöst worden. Dank über alles Lob erhabenen Tapferkeit der Schutztruppen haben die Feinde die Ziel nicht erreicht. (Bravo.) Ich bin bereit, im Kommissionsauschuß Einzelheiten zu geben.

Simon (Soz.) fragt nach der Einberufung der vom Reichstag einstimmig geforderten und vom Staatssekretär Dr. Helfferich angeordneten Kommission zur Prüfung von Verträgen über Kriegslieferungen.

Ministerialdirektor Dr. Lewald: Der Reichskanzler ist bereit, diese Kommission zu berufen. Die Verhandlungen sind im Gange.

Stabshagen (S. V. G.) fragt, was der Reichskanzler angeht das Verbot des Vorkaufs zu tun gedenke, um grundsätzlich die Freiheit der deutschen Presse herzustellen.

Ministerialdirektor Dr. Lewald: Der Artikel im Vorkaufsentscheid nicht den Möglichkeiten für die Presse. Er gefährdet den Burgfrieden und fordert die Zensurmaßnahmen geradezu heraus. Der Reichskanzler ist nicht in der Lage, dem Oberkommando die Aufhebung des Verbots zu empfehlen. (Schluß folgt.)

Siezen: Blätter für den Familienrat, Nr. 25

Voraussetzliche Bitterung am 14. Okt.: Wechseleind bewölkt, trocken, Temperatur wenig verändert.

Wasserstand des Rheins am 12. Oktober früh: Schusterinsel 243, gefallen 13. Mehl 332, gefallen 9. Mainz 537, gefallen 17. Mannheim 468, gefallen 23.

Advertisement for Frau Susanna Deis, mourning for her late husband. Text: Dies statt jeder besonderen Anzeige. Schmerzerfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass der liebe Gott unsere innigstgeliebte treubesorgte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau Susanna Deis von ihrem schweren, mit grosser Geduld getragenen Leiden in die ewige Heimat abgerufen hat.

Advertisement for Bekannmachung regarding the collection of life insurance premiums. Text: Bekannmachung. Es laufen bei uns immer wieder Beschwerden ein, daß gewisse dem Kundenverband unterworfenen Geschäfte sich weigern, die für Militär- und Umland ausgefertigten Lebensmittelmärkte einzulösen.

Das gleiche gilt von den Besuchsmarken. Gegebenfalls wird auch in diesen Fällen auf Antrag, der unter Vorlage der eingetragenen Marken bei der Geschäftsstelle in der Festhalle einzureichen ist, Erstattung von Lebensmitteln gewährt. Karlsruhe, den 10. Oktober 1916. 3461

Advertisement for Das Bürgermeisteramt regarding Bekannmachung. Text: Bekannmachung. Mehl- und Brotverteilung betr. Nach Anordnung des Direktors der Reichsgetreidekasse erhalten die Kommunalverbände mit Wirkung vom 1. Oktober d. J. zur Erhöhung der allgemeinen Tagesverbrauchsmenge von 200 Gramm Mehl auf den Kopf der verorgungsberechtigten Zivilbevölkerung eine Sonderzulage von 50 Gramm Mehl für alle jugendlichen Personen im Alter von 12 bis einschließlich 17 Jahren.

Advertisement for Bekannmachung über Fahrradbereifungen. Text: Bekannmachung über Fahrradbereifungen. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß am 15. Oktober die Frist für die Anmeldung der beschlagnahmten Fahrradbereifungen, deren Weiterbenutzung vom Bezirksamt nicht gestattet wurde, abläuft.

Advertisement for Das Bürgermeisteramt regarding Bekannmachung. Text: Bekannmachung. Ende dieser und Anfang nächster Woche wird an die bei den Eiergeschäften eingetragene Kundenschaft auf je 3 Eiermarken 1 Ei abgegeben.

Bekannmachung.

Advertisement for Bekannmachung regarding meat and food distribution. Text: Bekannmachung. Nach dem dem Kommunalverband zugewiesenen Schlachtungen berechnet sich die Kopfmenge an Schlachtviehfleisch und Wurst für die kommende Woche auf zusammen 220 Gramm.

Advertisement for Drucksachen and other services. Text: Drucksachen. Für Familie: Besuchskarten, Geburtsanzeigen, Verlobungskarten, Vermählungskarten, Trauerkarten, Traueranzeigen etc. Für Geschäfte: Briefumschläge, Briefbogen, Postkarten, Adresskarten, Zirkulare, Prospekte, Kataloge etc. Für Vereine: Einladungen, Eintrittskarten, Programme, Liedertexte, Mitgliedsbücher, Statuten etc.